

**Anfrage SPD/Volt-Ratsfraktion**  
**zur Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 16.07.2026**  
**Betrifft: Anfrage aus aktuellem Anlass der SPD/Volt-Ratsfraktion: Einsparvorgaben an Träger vonseiten des Gesundheitsamtes**

Hinweis der Verwaltung

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt für den Geschäftsbereich des Dezernates für Kultur, Integration und Gesundheit (09).

**Frage 1:**

Welche Träger erhielten die Vorgabe der pauschalen Einsparung vonseiten des Gesundheitsamtes?

**Antwort:**

In einem ersten Schritt hat Frau Beigeordnete Koch mit dem überwiegenden Teil der betroffenen Träger Gespräche geführt. Auf dieser Grundlage wurden anschließend die entsprechenden Anschreiben durch das Gesundheitsamt vorbereitet und versandt.

Nach aktuellem Stand wurden folgende Träger angeschrieben:

- Aidshilfe Düsseldorf e.V.
- Bertha F Beratung und Therapie abhängiger Frauen e.V.
- Care24 Soziale Dienste gGmbH
- pro familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Beratungsstelle Düsseldorf
- Pro Mädchen – Mädchenhaus Düsseldorf e.V.
- Caritasverband Düsseldorf e.V.
- AWO Familienglobus gGmbH
- AWO Vita gGmbH
- Diakonie Düsseldorf Gemeindedienst der evangelischen Kirchengemeinden e.V.
- Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Düsseldorf e.V.
- Düsseldorfer Drogenhilfe e.V.
- Flingern mobil e.V.
- Arbeiter Samariter Bund/Deutsches Rotes Kreuz/Johanniter Unfallhilfe/Malteser Hilfsdienst im Bereich Erste-Hilfe-Kurse
- Medizinische Hilfen für Wohnungslose e. V.

**Frage 2:**

Wurden solche Briefe auch von anderen Ämtern verschickt?

**Antwort:**

Im Zuständigkeitsbereich des Dezernates für Kultur, Integration und Gesundheit wurden solche Schreiben in zwei Fällen ebenfalls durch das Amt für Migration und Integration verschickt.

**Frage 3:**

Wie soll die über Jahre vonseiten der Träger der freien Wohlfahrtspflege im Auftrag der Landeshauptstadt Düsseldorf aufgebaute soziale Infrastruktur angesichts der bereits gekürzten Mittel und der neuerlichen Sparvorgaben in der jetzigen Qualität weiter aufrechterhalten werden?

**Antwort:**

Die Verwaltung ist sich der Bedeutung der über Jahre aufgebauten sozialen Infrastruktur und der Leistungen der Träger ausdrücklich bewusst. Deshalb wurden die Träger nicht lediglich über die Einsparvorgabe informiert, sondern zu-gleich zum Dialog eingeladen, um gemeinsam gangbare Lösungen zu prüfen.

Ziel ist es, die notwendigen Konsolidierungsbeiträge so umzusetzen, dass die fachliche Qualität der Angebote so weit wie möglich erhalten bleibt. Die Verwaltung wird die Rückmeldungen der Träger auswerten und dabei insbesondere berücksichtigen, welche Auswirkungen mögliche Anpassungen auf die Versorgungsstruktur und die Zielgruppen hätten.